



Originalfilme aus dem alten Braunschweig

Vorführungen:

jeden Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Eintritt frei

11/2011

1 Lünischteich 1924 (13 min)

Bearbeitung: Eckart Grote / Erich Meyer
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1983 –
Bearbeitung und Rekonstruktion von altem 35 mm-Nitro-Material

Ein frühes Dokument sportlich-gesellschaftlichen Lebens in Braunschweig. Der Film schildert die Einweihungsfeier des Lünischteichbades am 29. Juni 1924. Offizielle Vertreter des öffentlichen Lebens, so der Braunschweiger Staatsregierung, des Rates der Stadt, und andere nahmen daran teil. Der „Braunschweiger Schwimmverein von 1902 e.V.“ war der Bauherr der vereinseigenen Anlage. Das Lünischteichbad entwickelte sich zu einem der beliebtesten Sommerbäder der Braunschweiger Bevölkerung und war eines der ersten „gemischten“ Bäder der Stadt.

2 Braunschweig zwischen Weimarer Republik und Hitler (12 min)

Bearbeitung: Eckart Grote / Erich Meyer
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1985 –

Reichspräsident Hindenburg besuchte 1926 die Braunschweiger Staatsregierung. Am 21./22.2.1931 während des Gautages der NSDAP war Hitler in Braunschweig. Der 1. Deutsche Handelstag wurde

am 19.11.1933 in Braunschweig veranstaltet. Vom 15.5. bis zum 22.5.1939 fand das Reichsführerlager der HJ in Braunschweig statt.

3 Heimatfeste 1937 und 1939 (15 min)

Arbeitsgruppe Braunschweig im Bund Deutscher Film-Amateure
– Fragmente eines Gemeinschaftsfilms –
Bearbeitung: Eckart Grote / Erich Meyer
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1984 –

Reportage über die typischen Sommerfeste im Zeitgeist des Dritten Reiches. Im Vordergrund steht der Festumzug, teilweise mit historischem Bezug. Eingestreut sind Szenen von der Braunschweiger Masch.

4 Ein Streifzug durch Braunschweig 1938 (20 min)

Arbeitsgruppe Braunschweig im Bund Deutscher Film-Amateure
– Gemeinschaftsfilm –
Bearbeitung: Eckart Grote / Erich Meyer
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1984 –

Der Film zeigt die Arbeit eines Redaktionsteams der damaligen „Braunschweiger Tageszeitung“. Stadtreporter berichten über heute verschwundene Winkel und Schauplätze der noch unzerstörten Stadt. Sie zeigen Aufnahmen einer Oldtimer-Straßenbahn bei ihrer Fahrt durch die Braunschweiger Altstadt, Bilder anderer Verkehrsmittel in jener Zeit sowie Filmaufnahmen von einem der verträumten Fachwerkhinterhöfe am Beispiel des Hauses „Stadt Leipzig“, Hagenmarkt 14. Die Altstadtsanierung der 30er Jahre ist durch den Spielplatz an der Langen Straße dokumentiert. Gezeigt wird die industrielle Produktion am Beispiel der Herstellung von Konserven, und es werden Einblicke in die Technik der damaligen Zeitungsherstellung gegeben.

5 Eine Frau steht ihren Mann 1940 (16 min)

Arbeitsgruppe Braunschweig im Bund Deutscher Film-Amateure
– Gemeinschaftsfilm –
Rekonstruktion und Bearbeitung: Eckart Grote / Erich Meyer
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1984 –

Seltenes Film-Dokument über den Einsatz einer Straßenbahnschaffnerin im ersten Kriegsjahr vor dem Hintergrund des noch unzerstörten Braunschweig.

6 Braunschweig im Luftkrieg und die Stunde Null 1944/45 (18 min)

Bearbeitung: Eckart Grote
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1982 –
Militärische Dokumentaraufnahmen. Montage aufgefundenener
Sequenzen aus dem Imperial War Museum, London:

- a) Bombenangriff (Hauptangriff) auf Braunschweig in der Nacht vom 14./15. Oktober 1944 durch die 5. Staffel des RAF-Bomber-Kommandos.
- b) Tieffliegerangriffe auf deutsche Lokomotivziele südlich von Braunschweig und Hannover am 14. Februar 1945.
- c) Tiefst-Aufklärungsflug über dem zerstörten Stadtgebiet von Braunschweig durch die RAF-Ground-Film-Unit am 17. April 1945 (5 Tage nach der Besetzung durch die 30. US-Infanterie-Division).

7 Kapitulationsverhandlungen: Braunschweig 10. April 1945 (14 min)

Bearbeitung: Eckart Grote
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1984 –
Bearbeitung von militärischem Dokumentarmaterial aus den
USA

Der Film enthält die Reportage der Kapitulationsverhandlungen des kommandierenden Generals der 30. US-Infantry-Division Leland G. Hobbs mit dem letzten Stadtkommandanten von Braunschweig, Generalleutnant (der Flakschul-Division) Karl Veith, auf der Schleuse des Salzgitter-Stichkanals bei Wedtlenstedt. Die Verhandlungen wurden schließlich ergebnislos abgebrochen.

8 Trümmerfeld Braunschweig 17. Juni 1945 (15 min)

Arbeitsgruppe Braunschweig im Bund Deutscher Film-Amateure
– Fragmente eines Gemeinschaftsfilms –
Bearbeitung: Eckart Grote / Erich Meyer
Braunschweiger Film-Amateure e.V. – 1984 –

Der stadthistorische Wert dieses Films ergibt sich auch daraus, dass hier seltenes Farbfilmmaterial verwendet wurde. Der Film zeigt Straßenszenen in Fahraufnahmen und Panoramascwenks, ferner Aufnahmen des Trümmerfelds der zu 90% zerstörten Braunschweiger Innenstadt. Die Aufnahmen wurden von einem erhöhten Standort, dem Turm des Braunschweiger Doms, gedreht.

9 Der Altstadtmarktbrunnen zu Braunschweig – ein Kulturdenkmal wird restauriert (24 min)

Schulverwaltungsamt, Medienzentrum der Stadt Braunschweig

Der Film schildert die Geschichte des 1408 vor dem Gewandhaus aufgestellten Marienbrunnens. Im Zweiten Weltkrieg wurde er stark zerstört. Die Phasen und Arbeitsgänge der Restaurierung und Rekonstruktion, wie der Guss der großen unteren Brunnenschale, werden gezeigt.

10 Braunschweig 1945 – 1947. Trümmer und Graupensuppe (16 min)

Braunschweig nach dem Zweiten Weltkrieg: Die Stadt liegt in Trümmern, die mühsam weggeräumt werden. Die Wohnungsnot wird zusätzlich durch zahlreiche Flüchtlinge verschärft. Am meisten haben die Kinder zu leiden. Um ihren schlechten Gesundheitszustand zu verbessern, werden Kinderspeisungsprogramme organisiert. Da viele nicht einmal Schuhe haben, werden in einer Sonderaktion Segeltuchschuhe mit Holzsohlen angefertigt.

11 Braunschweig 1945 – Bombardierung, Befreiung, Leben in Trümmern (40 min)

Erinnert und kommentiert von Eckhard Schimpf
Chronos-Archivverlag / Braunschweiger Zeitung – 2005 –

Eindrucksvolle, bisher unbekannte Farbaufnahmen von Kameralen der US-Armee zeigen die Ruinenstadt Braunschweig, aber auch ihre Bewohner, die inmitten des Trümmerfeldes einen Neubeginn wagen. Aufbauend auf eigenen Erinnerungen schildert Eckhard Schimpf die Zeit der Bombenangriffe, das tägliche Leben im Krieg, den Einmarsch der Amerikaner und den Wiederaufbau der Stadt.

12 Dreimal abgebrannt ist wie einmal umgezogen. Eine kleine Chronik des Braunschweiger Schlosses (4 ½ min)

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz – 2006 –

Die Geschichte des Braunschweiger Schlosses von 1815 bis 2007 wird anhand historischer Foto- und Filmaufnahmen dokumentiert.

13 Die Restaurierung der Reiterstandbilder der Herzöge Carl Wilhelm und Friedrich Wilhelm – eine Dokumentation zweier Lebensläufe (30 ½ min)

Kamera: Detlef Schulte; Skript und Schnitt: Jürgen Vicari
Schulverwaltungsamt, Medienzentrum der Stadt Braunschweig –
1996 –

Der Film schildert die Restaurierung der beiden aus dem 19. Jahrhundert stammenden Reiterstandbilder, die bis 1960 vor bzw. in dem Braunschweiger Residenzschloss standen. Nach einer Restaurierung wurden sie 1973 an der Kurt-Schumacher-Straße aufgestellt. In den 1990er Jahren erfolgte erneut eine Restaurierung; 1996 kehrten die Reiterstandbilder an die Kurt-Schumacher-Straße zurück. 2007 wurden sie vor den Schlossarkaden aufgestellt.

14 Braunschweig im Wandel der Zeit (82 min)

Produktion:

Medienzentrum im Fachbereich Schule der Stadt Braunschweig

Filmdokumente und Reportagen aus der Zeit 1940 – 1960 mit Ausblick auf das Jahr 2007. Der Film beinhaltet die folgenden Einzelszenen:

- 1940; Bunkerbau; Nazi-Schule; Schulspeisung.
- Aufbau 50; Werbung 50er-Jahre; Büssing – Busbau; Klinte im Wandel.
- Altstadtmarkt; Bunker und Wohnen; Schloss-Abriss; Schloss-Neubau.

15 „Wo Rom / Paris / und Haag in ein begriff sich zeigt“ - Das fürstliche Lustschloss zu Salzdahlum im 18. Jahrhundert (50 min)

Förderverein Museum im Schloss Wolfenbüttel e.V. – 2007 –

Der musikalisch untermalte Film zeigt einen virtuellen Rundgang durch das Lustschloss Salzdahlum.

16 Die Alte Waage (27 min)

Der Film zeigt die Rekonstruktion der Alten Waage, eines Braunschweiger Wahrzeichens, das 1534 erbaut und 1944 durch Bomben des Zweiten Weltkriegs total zerstört worden war. Die Alte Waage gilt als herausragendes Bauobjekt der alten Fachwerkstadt Braunschweig.

17 Entwicklung der Stadt Braunschweig (10 ½ min)

Die Diaschau zeigt Fotos von alten Karten und Exponaten des Museums im Altstadtrathaus sowie Aufnahmen vom heutigen Braunschweig. Die Bilder werden von einem Sprecher erläutert.